

Modern Jazz vom Feinsten in der Tangente

Am vergangenen Freitagabend fand in der Tangente in Eschen, wo eine herrliche Stimmung herrschte, ein Jazzkonzert der besonderen Art auf dem Programm: Das Karlheinz-Miklin-Trio aus Österreich zeigte dem Publikum Modern Jazz vom Besten.

Das Karlheinz-Miklin-Trio wurde 1987 gegründet und seit dieser Zeit wechselte nur die Person des Drummers: Karlheinz Miklin, der Kopf der Band, spielte auf verschiedensten Blasinstrumenten und zeigte dem Publikum, welche unglaublichen Töne aus solchen Instrumenten zu holen sind. Er spielte mit einer fast noch nie

Nächste Konzerte

www.tangente.li

- 23. April: Wolfgang Muthspiel 4tet, CD-Präsentation
- 26. April: Tabla und Strings, Worldmusic
- 10. Mai: Club Saboteur, Sabotage #11 mit Pirmin Schädler
- 24. Mai: In Transit, Free Jazz und Instant Compositions
- 7. Juni: Jeff Siegel Quartet, Modern Jazz, Post-Pop-Band
- 5. Juli: Club Saboteur, Sabotage #12
- 6. September: Club Saboteur, Sabotage #13
- 3. September: Zot-off, Musik und Literatur
- 20. September: Wolfgang Lackerschmid Quartet, Modern Jazz
- 8. November: Club Saboteur, Sabotage #14



Noch nie gesehene Leidenschaften: Die Karlheinz Miklins mit Ewald Oberleitner.

Bild Daniel Ospelt

gesehenen Leidenschaft. Der wie ein Althippie wirkende Ewald Oberleitner verzauberte das Publikum am Kontrabass und dies trotz oder gerade wegen seiner ruhigen und gelassenen Art. Der Jüngste im Trio ist Karlheinz Miklin junior, Sohn des Leaders und ein Drummer aus dem Bilderbuch: nervös, nie ruhig sitzen können, begeisterte er das Publikum mit Sequenzen und Solos, aber vor allem mit unglaublichem Taktgefühl. Dieses Trio aus Österreich, welches als Aushängeschild des österreichischen

Jazz, als eine der eigenständigsten und wichtigsten österreichischen Gruppen aller Zeiten gilt und internationale Anerkennung erreichte, besuchte nicht zum ersten Mal die Tangente. Diese Jazzband faszinierte vor allem durch ihre Stil-, Stimmungs- und Geschwindigkeitswechsel.

Die Tangente

Die Tangente in Eschen wird mit viel Leidenschaft seit ihrer Gründung im Jahre 1979 vom Verein Tangente geleitet, allen voran durch die beiden Vor-

standsmitglieder Karl Gassner und Cornelia Herrmann, welche mit viel Herzblut und Leidenschaft der Tangente Leben verleihen. Der Verein sieht sich als Treffpunkt für alle, die sich für gute Konzerte, vor allem im Jazzbereich, begeistern können. Jährlich präsentiert die Tangente ca. 15 Konzerte, die in der Regel einen Querschnitt verschiedenster Jazz-Stilrichtungen mit internationalen Besetzungen bieten.

Karlheinz Miklin fand am Anfang des Konzertes die richtigen Worte, als

er Karl Gassner dankte, die Wichtigkeit eines solchen Jazzclubs hervorhob und vor allem die Langjährigkeit eines solchen Clubs rühmte. Jede Person kann Mitglied dieses Vereins werden mit der Zahlung eines Jahresbeitrages zur Förderung des Vereins beitragen. Der jährliche Mitgliederbeitrag gewährt zudem ermäßigten Eintritt zu den Konzerten. Im Jahre 2009 wird der Verein sein 30-jähriges Bestehen feiern. Man darf gespannt sein, was dem Publikum vorgestellt wird. (ost)